



KUNST

Kunst ist eigentlich eine völlig nutzlose Sache. Jedenfalls könnte man auch ohne sie auskommen, denn im Gegensatz zum Atmen, zur Nahrungsaufnahme oder Fortpflanzung ist sie für die Menschheit nicht überlebenswichtig. Gäbe es keine Bilder, keine Musik, keine Statuen, keine Bücher auf der Welt (die Sachbücher schließen wir mal aus), würde sich die Erdkugel normal weiterdrehen und nicht rapide leer werden.

Dennoch würden unsere Seelen ohne die Kunst nicht überleben, denn sie ist das, was Menschen von Tieren unterscheidet. Tiere sind da, um zu leben, brauchen nur die Erfüllung ihrer Bedürfnisse, Nahrung. Menschen sind auch da, um zu schaffen, können ohne Nahrung fürs Gehirn nicht überleben. Oder vielleicht doch, bloß würden sie dann abstumpfen und zu gefühllosen Tieren ohne Phantasie werden, die auf zwei Beinen stehen.

Kunst ist das Öl, das die Räderwerke in den Köpfen eines jeden einzelnen dazu bringt, richtig zu funktionieren, ohne stehen zu bleiben oder sich zu überhitzen.

Kunst ist auch ein Weg, zu kommunizieren, ohne sich gleich die Schädel einzuschlagen. Sie ist ein Medium, dessen Material der Stoff der Träume ist. So gut wie jeder Gedanke, jede Phantasie lässt sich mit diesem Medium einfangen, übermitteln oder auch verschlüsseln – denn so oft steht man vor einem abstrakten Gemälde, einer verworrenen Skulptur und fragt sich: Was wollte uns der Künstler damit sagen? Oder wollte er uns vielleicht gar nichts damit sagen, sondern uns nur verarschen, damit wir da stehen und uns den Kopf zerbrechen?

Mit der Kunst lassen sich so viele Absichten erfüllen, ohne andere zu verletzen. Man kann ihr sein Leben widmen, wenn man darin keinen anderen Sinn mehr sieht, man kann völlig darin aufgehen. Ein Blatt Papier verdirbt nicht, wenn man darauf sein ganzes Herzblut ausschüttet, im Gegenteil, es wird zu etwas ganz Besonderem.

Hach, ich liebe es, klug zu scheißen :lol:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).